



## Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur zum Jahresbericht 2016

Die Sachkommission BWK hat sich mit den Leistungsbereichen 11-13 und 21-22 des Jahresberichtes 2014 befasst, dem Gemeinderat Fragen gestellt und diese auch beantwortet erhalten. Dafür danken wir dem Gemeinderat und den verantwortlichen Personen in der Verwaltung ganz herzlich.

Im ersten Überblick sind bei den Leistungsbereichen, welche die BWK betreffen keine wesentliche Veränderungen festzustellen. Zu den einzelnen Leistungsbereichen (LB) möchten wir folgendes anmerken:

LB 12 Der BWK ist aufgefallen, dass im Gegensatz zum JB 2015 ein erheblicher Rückgang von Patrouillen durchgeführt wurde, was offensichtlich mit einer personellen Vakanz zu tun hat. Der GR begründet dies mit einer neu geschaffenen Stelle als Sachbearbeiter Geschwindigkeitskontrolle, die erst am 1. 1. 2017 besetzt werden konnte. Im 2017 werden wieder deutlich mehr Patrouillen geleistet und insbesondere soll der Zielwert von „>250“ erreicht werden.

LB 21 Der GR hat im Rahmen der Spielplatzplanung beim Rainenweg eine Mitwirkungsveranstaltung der Bevölkerung durchgeführt. Der von der Bevölkerung gewünschte wilde, naturnahe Charakter und die offene Spielfläche auf dem Spielplatz konnten weitgehend berücksichtigt werden. Aus Kostengründen und wegen Problemen mit der Nachbarschaft wurde jedoch auf ein öffentliches WC und eine Grillstelle verzichtet.

Die BWK wollte vom GR wissen, wie die Sporthallen benutzt werden. In seiner Antwort teilte er uns mit: *„Die bestehenden Sporthallen respektive die möglichen Belegungszeiten werden durch die Vereine und das ortsansässige Gewerbe fast vollumfänglich ausgenutzt. Es gibt kaum freie Belegungszeiten. Mit der im Rahmen der Umsetzung der Schulraumstrategie erforderlichen zusätzlichen Sporthalle wird sich die Situation hoffentlich ein wenig verbessern.“*

LB 22 Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich, erfolgte die leichte Verzögerung des Umbaus „Treffpunkt Leimgruberhaus“ wegen einer Einsprache aus der Nachbarschaft. Die Beanstandung betreffend Dachausbau und Treppenanlage auf der Westseite sieht folgende Lösung: Die Treppenanlage soll vollständig in das Ökonomiegebäude integriert werden.

Am 15. Mai fand im Rohbau des Treffpunktes Leimgruberhaus eine Information statt, zu der auch die Mitglieder der BWK eingeladen wurden. Wir sind beeindruckt über die Kombination zwischen dem Erhalten alter Bausubstanz und der neuen Bauweise. So wurde z.B. das alte Treppenhaus bewusst als wichtige Begegnungszone stehen gelassen. Die Räume sind zweckmässig und auf die Bedürfnisse der Trägerschaft eingerichtet. Ende Juni werden die drei Vereine AGLR, KiR und Elternbildung einziehen. Die Präsidentin des Trägervereins, Petra Kaderli betonte, dass es wichtig ist, möglichst von Anfang an die zur Verfügung stehenden Räume zu vermieten, damit der Trägerverein finanziell abgesichert ist.

Die BWK stellte fest, dass ausser dem „Treffpunkt Leimgruberhaus“ keine anderen Ziele sowie Indikatoren im LB 22 aufgeführt sind. Dazu äusserte sich der GR folgendermassen: „Die Ziele und Indikatoren im LB22 mögen bescheiden anmuten, der dahinterliegende Arbeitsaufwand im 2016 war allerdings enorm hoch.

Nebst dem Grossprojekt „Betrieb Treffpunkt Leimgruberhaus“ und dem „daily business inkl. Führungsfunktion“ wurde zudem Kunst in Reinach organisiert sowie der Re-Zertifizierungsprozess „Kinderfreundliche Gemeinde“ abgeschlossen (in der Endphase erledigte dies der Kinderbeauftragte).

Der StelleninhaberIn stehen für alle anfallenden Aufgaben 75 Stellenprozente zur Verfügung, weshalb 2016 bewusst auf weitere Ziele verzichtet wurde.“

#### A1 Regionale Kulturbeiträge

Die BWK wollte vom GR wissen, ob es sich bei den regionalen Kulturbeiträgen um eine feste Grösse handelt und wie der Betrag von Fr. 100'000.-- zustande gekommen ist. Seit 1990 werden diese Kulturbeiträge im Rahmen von den budgetierten Beträgen ausgesprochen. In den letzten Jahren sind die Unterstützungen leicht zurückgegangen. Seit 2014 bestimmt der GR ohne Absprache der Vorortskonferenz die Kulturbeiträge. Er hat sie auf die Region ausgeweitet, so dass nicht nur ausschliesslich städtische Institutionen berücksichtigt werden. Wir erachten diese Entwicklung als sehr positiv.

Reinach, 23. Mai 2017

Für die Sachkommission BWK



Hodel Claude, Präsident, SP/Grüne

Mitglieder BWK

Hermann Christine, CVP/BDP  
Laukemann Léonie, SP/Grüne  
Massüger Gerda, FDP  
Rohrbach Rainer, SVP  
Spiess Fabia, FDP  
Waller Urs, SVP